

Modulhandbuch

	Modul	Ansprechpartner
M01	Wirtschafts- und Unternehmensrecht	Dathe
M02	Investitions- und Kostenrechnung	Gloede
M03	Rechnungslegung	Garhammer
M04	Projektmanagement	Pumpe
M05	Geschäftsprozessmodellierung und Informationsmanagement	Smolka
M06	Studium Generale (frei wählbar)	König
M07	Studium Generale (frei wählbar)	König
M08	Consulting Projekt	Pumpe
M09	Unternehmensführung / Kommunikation	Deckmann
M10	Marketing	Pattloch
M11	Modellierung und Systemsimulation	Weimann
WP01	Volkswirtschaftslehre	Brockmann
WP02	Finanzierung	Garhammer
WP03	Logistik	Helbig
WP04	Betriebspsychologie	Ducki
M14.1	Masterarbeit	Pumpe
M14.2	Mündliche Abschlussprüfung	Pumpe

Koordinatorin:

Prof. Dr. Dieter Pumpe

pumpe@beuth-hochschule.de

M01: Wirtschafts- und Unternehmensrecht

Titel	Wirtschafts- und Unternehmensrecht (Business and Company Law)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen des deutschen und internationalen Wirtschaftsrechts. Sie haben das erforderliche Verständnis und Problembewusstsein für die Auslegung und Rechtsanwendung in der Praxis erworben. Die Regeln der unten genannten Rechtsgebiete können auf einfache Sachverhalte angewendet werden. Daneben erlangen die Studierenden die Befähigung, typische Vertragsklauseln nachzuvollziehen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Klausurnote.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Ausgewählte Teilbereiche des deutschen und internationalen Vertrags- und Kaufrechts, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Vertragsrecht und Kaufrecht nach BGB und HGB • Grundzüge des UN-Kaufrechts, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Anwendbarkeit ○ Vertragsschluss ○ Primärpflichten der Vertragsparteien ○ Pflichtverletzungen der Vertragsparteien ○ Internationale Handelsklauseln <p>Grundzüge des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufmannseigenschaft, Handelsregister • Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen

	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung und Vertretung in Personen- und Kapitalgesellschaften • Haftung in Personen- und Kapitalgesellschaften <p>Grundzüge des deutschen und internationalen Arbeitsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das deutsche Arbeitsrecht, insbesondere Mitbestimmung in Betrieb/Unternehmen/Konzern • Einführung in das internationale Arbeitsrecht bei grenzüberschreitendem Einsatz von Arbeitskräften <p>Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts</p>
Literatur	<p>Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht Schlechtriem, Peter, Internationales Kaufrecht Däubler, Wolfgang, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium Krimphove, Dieter, Europäisches Arbeitsrecht Kling, Michael/Thomas, Stefan, Grundkurs Wettbewerbs- und Kartellrecht</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M2: Kosten- und Investitionsrechnung

Titel	Kosten- und Investitionsrechnung (Management Accounting)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Anwendung unterschiedlicher Formen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Unternehmen und gewinnen einen Überblick über methodische Grundlagen der entscheidungsorientierten Planungs- und Kontrollrechnung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Investitions- und Kostenrechnung zu lösen und die Aussagefähigkeit der dabei erzielten Ergebnisse kritisch zu beurteilen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallbeispiele / Fallstudien</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Überblick über Ziele und Aufgaben der Investitionsrechnung, der Kosten- und Erlösrechnung und anderer Elemente des betrieblichen Rechnungswesens</p> <p>Rechengrößen des betrieblichen Rechnungswesens</p> <p>Finanzmathematische Grundlagen (Zins und Zinseszinsrechnung)</p> <p>Statische Investitionsrechnung</p> <p>Dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, Amortisations-</p>

	<p>rechnung, Interne-Zinssatz-Rechnung)</p> <p>Grundlagen der Kostenrechnung (Kostenkategorien, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) im System der Vollkostenrechnung</p> <p>Anwendungsmöglichkeiten- und grenzen der Vollkostenrechnung</p> <p>Fallstudien sind in Projektteams zu lösen</p>
Literatur	<p>Atkinson, Anthony A. / Kaplan, Robert S. / Young, Mark S.: Management Accounting</p> <p>Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter: Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren in der Praxis</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen: Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen</p> <p>Haberstock, Lothar: Kostenrechnung, Band 1: Einführung</p> <p>Horngren, Charles T. et al.: Management and Cost Accounting</p> <p>Weber, Jürgen / Weißenberger, Barbara: Einführung in das Rechnungswesen</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

M3: Rechnungslegung

Titel	Rechnungslegung (Financial Accounting)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Gewinn/Verlust eines Unternehmens mit Hilfe der Zahlungsrechnung (Einnahmenüberschussrechnung) und der Vermögensvergleichsrechnung (Bilanzierung) zu ermitteln. Sie verstehen, wie die Bestandteile eines Jahresabschlusses zusammenhängen und welche Funktionen sie erfüllen sollen. Sie sind in der Lage, wesensverschiedene Grundsätze der Rechnungslegung kritisch zu würdigen und ihre Wirkungen auf die Darstellung des Vermögens und Kapitals in der Bilanz sowie der Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu quantifizieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die Eigenheiten der Rechnungslegung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Standards.</p> <p>Das Berechnen und Interpretieren wichtiger Kennzahlen des Jahresabschlusses erleichtern den Studierenden künftige Verhandlungen mit Anspruchsgruppen (Stakeholders) des Unternehmens.</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Klausurnote.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>1. Gewinnbegriff (Totalgewinn, Jahresgewinn)</p> <p>2. Zahlungsrechnung (Einnahmenüberschussrechnung) und Vermögensvergleichsrechnung (Bilanz)</p>

	<p>3. Funktionen der Rechnungslegung</p> <p>4. Grundsätze der Bilanzierung</p> <p>5. Die Positionen einer Bilanz</p> <p>6. Die Positionen einer Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>7. Die Erläuterungen und zusätzlichen Angaben im Anhang</p> <p>8. Jahresabschluss gemäß deutschem Handels- und Steuerrecht</p> <p>9. Jahresabschluss gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS)</p> <p>10. Wichtige Kennzahlen eines Jahresabschlusses</p>
Literatur	<p>Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf F.: Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden</p> <p>Garhammer, Christian: Skript zur Lehrveranstaltung</p> <p>Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS, Herne/Berlin</p> <p>Kremin-Buch, Beate: Internationale Rechnungslegung, Wiesbaden</p> <p>Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin</p> <p>Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee (www.drsc.de)</p> <p>International Accounting Standards Board (www.iasb.org)</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

M4: Projektmanagement

Titel	Projektmanagement (Project Management)
Credits	5 Cr
Anteil Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Projektmanagement
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements. Sie sind in der Lage, ein Projekt aufgabengerecht zu strukturieren und die daraus abgeleiteten Methoden einzusetzen. Die Durchführung kann auch auf die Durchführung eines konkreten Projektes der jeweiligen Fachrichtung ausgeweitet werden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Einführung in die Begrifflichkeiten Projekt vs. Prozess Projektcharter Integrationsmanagement Inhalts- und Umfangsmanagement Informations- und Kommunikationsmanagement Kostenmanagement

	Terminmanagement Risikomanagement Qualitätsmanagement Beschaffungsmanagement Personalmanagement (Die Fallstudie ist in Projektgruppen zu lösen.)
Literatur	Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of Knowledge Kerzner, Harold: Projektmanagement, mitp-Verlag, Bonn, Walter, Systementwicklung www.projektmagazin.de
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M5: Geschäftsprozessmodellierung und Informationsmanagement

Titel	Geschäftsprozessmodellierung (Business Process Modelling)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Geschäftsprozesse in einem Unternehmen unter Einsatz entsprechender Techniken zu analysieren, die Geschäftsprozesse mit Hilfe entsprechender Modellierungssprachen zu visualisieren, die Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung einer neuen Unternehmensstrategie oder Technologie oder eines neuen Systems zu überarbeiten bzw. neu zu definieren, neu definierte Geschäftsprozesse im Unternehmen einzuführen bzw. in einem System umzusetzen. die Bedeutung des Informationsmanagements und Formen der Verankerung im Unternehmen zu erkennen
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaft
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übungen Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	<p>Grundlagen der Geschäftsprozessanalyse</p> <p>Def. Geschäftsprozesse; Beispiele; Rolle der Geschäftsprozesse im Unternehmen</p> <p>Business Reengineering</p> <p>Vorgehensweisen</p> <p>Ausgewählte Analysetechniken; unter anderem Interviews, Befragungen, Workshops, Kennzahlenvergleiche</p> <p>Modellierungstechniken; z.B. Ereignisprozessketten (EPKs), UML-Diagramme, Lindner-Diagramme</p> <p>Rechnergestützte Visualisierung von Geschäftsprozessen: Werkzeuge zur Darstellung, Dokumentation und Umsetzung der Ergebnisse einer Geschäftsprozessanalyse, Entwicklung eines Systems (Prototypen) oder Customizing einer Standardsoftware (einige Prozesse) oder Konzept zur Anpassung eines Unternehmens</p> <p>Elemente des Informationsmanagements, Bedeutung und Möglichkeiten der Umsetzung in der Unternehmenspraxis</p> <p>Die Fallstudie der Übung wird als Projekt durchgeführt</p>
Literatur	<p>Alpar, P., Grob, H.L., Weimann, P., Winter, R. , Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Vieweg</p> <p>Davenport, T.H., <i>Putting the enterprise into enterprise system</i>, Harvard Business Review</p> <p>Davenport, T.H., <i>Process Innovation - Reengineering Work through Information Technology</i>, Cambridge, Mass: Harvard Business School Press</p> <p>Hammer, M., Stanton, S-, <i>How Process Enterprises really work</i>, Harvard Business Review</p> <p>Hammer, M., Champy, J., <i>Reengineering the Corporation: A Manifesto for Business Revolution</i>, HarperCollins Publishers</p> <p>Sethi, V., King, W., <i>Organisational Transformation Through Business Process Reengineering</i>, Prentice-Hall</p> <p>Scheer, A.-W., <i>Wirtschaftsinformatik – Referenzmodelle für Industrielle Geschäftsprozesse</i></p> <p>Walter, H.C., <i>Systementwicklung Planung, Realisierung und Einführung von EDV-Anwendungssystemen</i>, Verlag TÜV Rheinland</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M6: Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS oder 2+2 SWS
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, vor allem aus den Bereichen. Technik, Politik und Sozialwissenschaften, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen und der Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit,
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen (bei wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Sozialwissenschaften - Geisteswissenschaften - Natur- und Ingenieurwissenschaften - Fremdsprachen <p>Module/Lehrveranstaltungen mit vergleichbaren Inhalten des Studiengangs sowie die dem Bereich Wirtschafts- Arbeits- und Rechtswissenschaften zuzuordnende Veranstaltungen sind ausgeschlossen.</p>

	<p>Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird.</p> <p>Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW</p>
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

M7: Consulting Projekt

Titel	Consulting Projekt (Consulting Project)
Credits	5 Cr
Anteil Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Interdisziplinäres Projekt
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe, interdisziplinäre Fragestellung mit wirtschaftlichem und technischem Hintergrund im Team zu bearbeiten. Sie können die Arbeitsteilung innerhalb der Projektgruppe entsprechend der Aufgabe nach unterschiedlichen Fachgebieten strukturieren und die Lösungen zu einem qualifizierten Gesamtergebnis zusammenführen. Dabei werden die Methoden des Projektmanagements und der Geschäftsprozessmodellierung sachgerecht eingesetzt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>Ü: Fallstudie</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für die Übung.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Durchführung einer fachübergreifenden interdisziplinären Fallstudie mit betriebswirtschaftlichen und technischen Inhalten im Rahmen eines Projekts.</p> <p>Das Projekt ist durch die Studierenden selbstständig zu organisieren, wobei die wesentlichen Elemente zu beachten sind:</p> <p>Für die Problemlösung ist ein Sollkonzept zu erstellen. Methoden der Prozessmodellierung sind angemessen zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind zu präsentieren.</p>
Literatur	<p>Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of Knowledge</p> <p>Kerzner, Harold: Projektmanagement, mitp-Verlag, Bonn,</p>

	<p>Scheer, A.-W.: Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, Springer-Verlag Berlin-Heidelberg</p> <p>Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik, Springer-Verlag Berlin-Heidelberg www.projektmagazin.de</p> <p>Weitere Literatur wird bezogen auf die Fallstudie ergänzt</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M8: Unternehmensführung / Kommunikation

Titel	Unternehmensführung / Kommunikation (Management)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Unternehmensführung: Die Studierenden verstehen die funktionsübergreifenden sach- und personenbezogenen Steuerungsprozesse der Unternehmung und können alternative Planungs- und Organisationsysteme modellhaft entwickeln und beurteilen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden erarbeiten und präsentieren spezielle Managementkonzepte, lernen Möglichkeiten der Personalführung kennen und verbessern ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht (Unternehmensführung) Übung (Kommunikation)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unternehmensführung: Grundlagen der Unternehmensführung Unternehmensethik Strategisches Management Grundmodelle der Strukturorganisation Kommunikation und Führung: Grundlagen der Information und Kommunikation Führungsinstrumente und -konzepte Alternative Präsentations-/Gesprächstechniken
Literatur	Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Konzepte – Funktionen – Fallstudien, Neuberger, O.: Führen und geführt werden, Stuttgart
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M9: Marketing

Titel	Marketing (Marketing)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung. Sie lernen die Formulierung von Marketingzielen und Marketingstrategien, sowie die Instrumente des Marketingmix zu verstehen und operativ umzusetzen. Hierbei werden wichtige aktuelle Themen des Marketing berücksichtigt, wie u.a. e-business und Customer Relationship Management.</p> <p>Ziel ist es, marketingrelevantes Fachwissen zu vertiefen und zu erweitern, insbesondere auch unter Berücksichtigung internationaler Verflechtungen. Somit werden auch internationale Marketingstrategien und die damit verbundenen Fragestellungen der Adaptierung und Standardisierung von Produkten und Kommunikationsmaßnahmen thematisiert und interkulturelle Aspekte diskutiert.</p> <p>Neben den fachlichen Kompetenzen sind die sozialen Kompetenzen, z.B. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement in interdisziplinären Teams von zentraler Relevanz und werden in Gruppendiskussionen und Projektarbeiten trainiert.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Fallstudien Projektarbeit Rollenspiel
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallstudie</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierenden 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierenden 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die</p>

	Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Marketing-Grundlagen Grundlagen zum Marketing und Marketing Management; Verhalten von Konsumenten; Beschaffungsverhalten organisationaler Kunden; Kundenzufriedenheit und Kundenbindung; Marktorientierte strategische Planung</p> <p>Analyse von Marketingchancen Nachfrageermittlung; Analyse des Marketingumfeldes; Analyse des Käuferverhaltens in Konsumgütermärkten und von Organisationen</p> <p>Planung von Marketingstrategien Segmentierung und Positionierung; Marketingstrategien für die Phasen des Produktlebenszyklus; Strategien für globale Märkte; Strategien für den Wettbewerb</p> <p>Strategieverwirklichung Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik</p> <p>Ausgewählte Marketingthemen e-business, CRM</p> <p>Die Fallstudien der Übung werden in Projektarbeit gelöst.</p>
Literatur	<p>Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München: Vahlen.</p> <p>Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, München: Vahlen.</p> <p>Homburg, Ch./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kotabe, M./Helsen, K.: Global Marketing Management, New York: Wiley.</p> <p>Kotler, Ph./Bliemel, F.: Marketing-Management: Analyse, Planung und Verwirklichung, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul berücksichtigt die VDI-Richtlinie "Wissensbereiche und Lerninhalte zur Qualifizierung von Ingenieuren im Vertrieb" (4501).</p> <p>Teile des Moduls zum internationalen Marketing sind in englischer Sprache.</p>

M10: Modellierung- und Systemsimulation

Titel	Modellierung und Systemsimulation (Modelling and Systems Simulation)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Mathematisch - naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind zu einem interdisziplinären Austausch zur Erfassung und Konzeption realer Systeme in der Lage. Sie haben einen Überblick geeigneter mathematischer Strukturen und Verfahren und können eine situationsbedingte Auswahl dieser Verfahren vornehmen und anpassen. Die Fähigkeit zur mathematischen und konzeptionellen Modellierung wird erlernt. Insbesondere die Entwicklung, Darstellung und Beurteilung von Simulationen wird vertiefend geübt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Klausur</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Die Veranstaltung Modellierung und Systemsimulation gibt einen Überblick über die grundlegenden Methoden der Modellbildung und Simulation und ihrer Anwendungen. Sie behandelt die Modellierung von Aspekten realer Systeme sowie die Simulation bzw. Erstellung von Programmen hierzu. Durch Modellbildung und Simulation können Erfahrungen über die realen Systeme gesammelt werden können, ohne Ressourcen (Leben, Zeit, Material etc.) zu belasten.</p> <p>Einführung in die Modell-Theorie</p>

	<p>Grundbegriffe der Systemtheorie</p> <p>Grundbegriffe aus der Modelltheorie</p> <p>Klassifizierung von Modellen</p> <p>Vorteile von Modelle</p> <p>Arbeitsschritte bei der Modellbildung</p> <p>Praktischen Anwendungsgebiete der System- und Modelltheorie</p> <p>Ausgewählte Beispiele zur Systemmodellierung und Simulation</p> <p>Methoden und Werkzeuge zur Modellbildung</p> <p>Entwicklung und Einsatz von Simulationssystemen</p> <p>In der Übung werden Fallstudien verwendet, die als Projekt zu bearbeiten sind.</p>
Literatur	<p>Bossel, H.: Systeme, Dynamik, Simulation. Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, BoD GmbH, Norderstedt.</p> <p>Banks J., Carson J.S., Nelson B.L., Nicol D.M.: Discrete-Event System Simulation. Prentice Hall.</p> <p>Baumgarten B.: Petri-Netze. Grundlagen und Anwendungen. Spektrum Akademischer Verlag GmbH.</p> <p>Cassandras C.G, Lafortune S.: Introduction to Discrete Event Systems. Kluwer Academic Publishers.</p> <p>Fujimoto R.M.: Parallel and Distributed Simulation Systems. John Wiley&Sons Inc.</p> <p>Kelton D., Sadowski R.P., Sadowski D.A.: Simulation with ARENA. McGraw-Hill.</p> <p>Law A., Kelton D.: Simulation Modeling & Analysis. McGraw-Hill International Editions.</p> <p>Zeigler B.P., Praehofer H., Kim T.G.: Theory of Modeling and Simulation. Academic Press.</p> <p>Zuse, K.: Petri-Netze aus der Sicht des Ingenieurs, Vieweg.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

M11a: Volkswirtschaftslehre

Titel	Volkswirtschaftslehre (Economics)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Kursteilnehmer können volkswirtschaftliche Themen analysieren und als Grundlage für unternehmensstrategische Entscheidungen aufbereiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallstudie</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen:</p> <p>Märkte, Preise, Wettbewerb</p> <p>Konjunktur</p> <p>Internationales:</p> <p>Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und –politik</p> <p>Globalisierung</p> <p>Europäische Integration</p> <p>Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik</p>

Literatur	<p>Baßeler, U.; Heinrich, J.; Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart</p> <p>Baßeler, et. al.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Übungsbuch, Stuttgart</p> <p>Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten, Stuttgart</p> <p>van Suntum, Ulrich: Die unsichtbare Hand, Berlin, Heidelberg, etc.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

M11b: Finanzierung

Titel	Finanzierung (Finance)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Investieren und Finanzieren an Hand praktischer Fallbeispiele zur Ermittlung und Deckung des Kapitalbedarfs. Sie lernen die wesentlichen Unterschiede zwischen Zahlungsrechnung und Bilanzierung kennen. Basierend auf der bilanz- und insolvenzrechtlichen Differenzierung von Eigen- und Fremdkapital werden Risiko-Rendite-Wirkungen erklärt. Somit sind die Studierenden in der Lage, Finanzierungsinstrumente allgemein zu beurteilen und in Bezug auf spezifische Unternehmenssituationen zu empfehlen. Das Ermitteln und Interpretieren praktisch relevanter Finanzierungskennzahlen unterstützt die Verhandlungsführung mit Eigen- und Fremdkapitalgebern, insbesondere Kreditinstituten.
Voraussetzungen	Bilanzierung und Grundzüge des Gesellschaftsrechts und des Schuldrechts
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallstudie</p> <p>Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Stu-

	<p>dierendem 5 bis 15 Seiten</p> <p>Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.</p>
Ermittlung der Modulnote	<p>Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.</p>
Anerkannte Module	<p>Module vergleichbaren Inhalts</p>
Inhalte	<p>Finanzplanung (Ermittlung und Deckung des Kapitalbedarfs)</p> <p>Kapitalstruktur (Eigenkapital, Fremdkapital)</p> <p>Risiko-Rendite-Zusammenhang (Leverage)</p> <p>Kriterien zur Beurteilung von Finanzierungsinstrumenten</p> <p>Systematik der Finanzierungsformen</p> <p>Ausgewählte Instrumente der Eigenfinanzierung</p> <p>Ausgewählte Instrumente der Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzierungskennzahlen und Finanzierungsverhandlung</p>
Literatur	<p>Drukarczyk, Jochen, Finanzierung, Stuttgart</p> <p>Garhammer, Christian, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Wiesbaden</p> <p>Perridon, Louis/Steiner, Manfred, Finanzwirtschaft der Unternehmung, München</p> <p>Wöhe, Günter/Bilstein, Jürgen, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten.</p>

M12a: Logistik

Titel	Logistik (Logistics)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben die Grundgedanken und die Ziele der Logistik verinnerlicht. Sie haben ein Verständnis für den ganzheitlichen Logistik-Begriff entwickelt und können Zusammenhänge zu anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre beurteilen. Die Studierenden haben Überblick über die wesentlichen Aspekte logistischer Abläufe und Strukturen. Insbesondere sind sie in der Lage, Systeme und Prozesse der Technischen Logistik, der Beschaffungslogistik, der Produktionslogistik, der Distributionslogistik und der Entsorgungslogistik zu verstehen, zu analysieren, zu beurteilen und ggf. zu verbessern. Sie kennen logistische Dienstleistungen und deren Einsatzfelder.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse in Betriebswirtschaft.
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übungen mit Fallstudien Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen: Auftrag, Aspekte, Bereiche und Ziele der Logistik Technische Logistik: Systeme zum Lagern, Kommissionieren, Transportieren, Umschlagen Beschaffungslogistik: Aufgaben, Strategische Entscheidungen, Opera-

	<p>tive Planungen und Entscheidungen, Geschäftsprozesse der Beschaffung</p> <p>Produktionslogistik: Aufgaben, Gestaltung von Materialflusssystemen, Produktionsplanung und –steuerung, PPS-Konzepte</p> <p>Distributionslogistik: Aufgaben, Distributionsstrukturen, Transportsysteme, Distributionsplanung, neue Konzepte</p> <p>Entsorgungslogistik: Aufgaben, Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum, Logistik-Prozesse der Entsorgung</p> <p>Logistische Dienstleistungen: Klassische Dienstleistungen, neue Felder, Einsatzszenarien</p> <p>Die Fallstudie ist im Rahmen eines Projekts zu lösen.</p>
Literatur	<p>Arnold, D.; Isermann, H.; Kuhn, A.; Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Ehrmann: Logistik. Kiehl</p> <p>Hartmann, H.: Materialwirtschaft. Deutscher Betriebswirte-Verlag</p> <p>Heiserich, O.-E.: Logistik. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Jünemann, R. u.a.: Materialfluß und Logistik. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Koether, R.: Technische Logistik. München: Hanser</p> <p>Kuhn, A.; Hellingrath, B.: Supply Chain Management. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Oeldorf, G.; Olfert, K.: Materialwirtschaft. Ludwigshfn.: Kiehl</p> <p>Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Schulte, Ch.: Logistik. Vahlen</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

M12b: Betriebspsychologie

Titel	Betriebspsychologie (Industrial Psychology)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Betriebspsychologie einschließlich der entsprechenden Methoden der Eignungsdiagnostik und Strategien der Personalentwicklung (Inhalte 1-6). Sie verbessern ihr Kooperations- und Führungsverhalten und können mit Konfliktsituationen umgehen. Sie lernen, eigene Kommunikationsmuster sowie Gesprächs- und Beratungsstrategien in ihrer Wirkung auf das (Leistungs)-Verhalten der Mitarbeiter einzuschätzen und zu optimieren (Inhalte 7-10).
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt Rollenspiel
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie Folgende Umfänge bei den unterschiedlichen Prüfungsformen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfungen: 45 bis 90 min • Mündliche Prüfungen, Präsentationen, Rücksprachen zu Projekten: je Studierendem 15 bis 30 min • Hausarbeiten, Laborberichte, Projektdokumentationen: je Studierendem 5 bis 15 Seiten Der Umfang wird mit der Festlegung der Prüfungsform durch die Lehrkraft während der Belegfrist bekannt gegeben.
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der (Betriebs)psychologie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Forschungsmethoden Eignungsdiagnostik, Personalauswahl, Personalentwicklung

	<p>Quantitative und qualitative Testverfahren</p> <p>Sozialpsychologie und Gruppenprozesse</p> <p>Wissenschaftliche Betriebsführung und Human Relations</p> <p>Führungsstile und Mitarbeitermotivation</p> <p>Konflikt, Entstehung, Prävention, Lösungsansätze</p> <p>Kommunikation, Kooperation, Führung, Mitarbeitergesprächführung: Wirkung unterschiedlicher Gesprächstypen auf das (Leistungs)- Verhalten</p> <p>Interventionsstrategien, Beratung, Coaching</p> <p>Die Fallstudien der Übung werden in Projektteams gelöst.</p>
Literatur	<p>Wiendieck, G. Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin, München: Quintessenz.</p> <p>Gros, E. (Hrsg.), Anwendungsbezogene Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Jeserich, W., Mitarbeiter auswählen und fördern - Assessment-Center-Verfahren. In: Jeserich, W. , u. a. (Hrsg.). Handbuch der Weiterbildung für die Praxis in Wirtschaft und Verwaltung, Bd.1. München.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M13: Masterarbeit

Titel	Masterarbeit (Master Thesis)
Credits	25
Präsenzzeit	Begleitendes Seminar: 2 SWS
Lerngebiet	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind unter Anleitung des wissenschaftlichen Arbeitens in der Lage, eine Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten. Neben der Bearbeitung unter wissenschaftlichen Kriterien ist es ihnen möglich, die Ergebnisse in einer schriftlichen Form zu dokumentieren
Voraussetzungen	Für die Anmeldung der Abschlussarbeit müssen Module im Umfang von 55 Credits erfolgreich absolviert sein, das Seminar ist hiervon ausgenommen
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	2 SWS
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Seminar jeweils im Wintersemester, Abschlussarbeit in jedem Semester
Prüfungsform	Masterarbeit in schriftlicher Form
Ermittlung der Modulnote	Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Ergeben sich aus der Aufgabenstellung, Vertiefung eines belegten Moduls
Literatur	Ergeben sich aus der Aufgabenstellung, Vertiefung eines belegten Modul
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. In Ausnahmefällen kann die Masterarbeit auch in englischer Sprache verfasst werden.

M14: Mündliche Abschlussprüfung

Titel	Mündliche Abschlussprüfung (Oral Examination)
Credits	5
Präsenzzeit	Prüfungsdauer ca. 1h
Lerngebiet	Vertiefungsgebiet der Masterarbeit und des entsprechenden Fachgebietes (M13)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgabenstellung, Vorgehensweise und Ergebnisse eigenständig zu präsentieren, in das Fachgebiet einzuordnen. Darüber hinaus wird ein Verständnis zu angrenzenden Fachgebieten entwickelt.
Voraussetzungen	Die Masterarbeit ist erfolgreich abgeschlossen.
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Individuell nach Abgabe und Begutachtung der Masterarbeit
Prüfungsform	Mündlich
Ermittlung der Modulnote	Note der Mündlichen Prüfung
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Ergeben sich aus der Aufgabenstellung, Vertiefung eines belegten Moduls
Literatur	Vgl. M13
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. In Ausnahmefällen kann die mündliche Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden.